

Presseinformation

Ehrungen auf dem DGN-Kongress 2016

22. September 2016 – Der größte deutschsprachige Neurologenkongress bietet traditionell den Rahmen für eine Reihe von Ehrungen und Preisverleihungen. Auch in Mannheim prämiert die Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN) gemeinsam mit ihren Partnern zwischen dem 21. und dem 24. September 2016 wieder verdiente Forscher, talentierte Nachwuchswissenschaftler sowie herausragenden Medizinjournalismus. Mit dem Mähler-Linke-Preis und dem Symposium für Posterpreisträger gibt es zwei neue Würdigungen für hervorragende klinische Forschung junger Wissenschaftler.

Heinrich Pette-Preis



Den Heinrich Pette-Preis teilen sich in diesem Jahr gleich zwei Wissenschaftler-Persönlichkeiten. Ausgezeichnet wird **Prof. Dr. Yvonne G. Weber** vom Universitätsklinikum Tübingen für ihre wegweisenden Forschungsarbeiten zu erblichen Epilepsieformen und verwandten Erkrankungen. Sie hat wesentlich dazu beigetragen, molekulare Mechanismen aufzuklären und die klinischen Bilder der verschiedenen Epilepsieformen besser zu verstehen, und

nicht zuletzt neue Perspektiven für die Diagnostik und die Therapie aufgezeigt. Als zweiter Heinrich-Pette-Preisträger wird **Prof. Dr. Ralf Linker** vom Universitätsklinikum Erlangen ausgezeichnet. Linker ist ein gleichermaßen klinisch wie wissenschaftlich herausragender Neuroimmunologe, der seit Jahren wegweisende experimentelle Studien im Bereich der Neuroinflammation, insbesondere im Bereich der Multiplen Sklerose durchführt, zuletzt eine vielbeachtete Arbeit zum Thema Salzhalt und Induktion von T17-Zellen. Der Heinrich Pette-Preis ehrt jedes Jahr deutschsprachige klinisch-neurologisch tätige Wissenschaftler. Der renommierte Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und schöpft sich allein aus Mitteln der DGN. Das Preiskuratorium setzt sich aus einem international renommierten Komitee von Neurowissenschaftlern, der ehemaligen Herausgeberin von „Cell“, dem vorjährigen Preisträger des Heinrich Pette-Preises sowie dem Präsidenten der DGN zusammen. *(Preisverleihung: Eröffnungsveranstaltung am Donnerstag, 22. Sept. 2016, 10:30 – 12:30 Uhr, Raum 4)*

Thiemann-Fellowship in der Deutschen Gesellschaft für Neurologie



Die Auszeichnung und Zuwendung der Prof. Dr. Klaus Thiemann-Stiftung geht 2016 an **Dr. Haidar S. Dafsari**. Dafsari – zurzeit in Facharztausbildung Neurologie an der Neurologischen Universitätsklinik in Köln – wird mit der außergewöhnlich hohen Summe von 50.000 Euro ein einjähriger Forschungsaufenthalt am King's College London ermöglicht. Der Preisträger wird dort in der Arbeitsgruppe von Prof. Ray Chaudhuri seine wissenschaftliche Arbeit zu

nicht-motorischen Symptomen und Tiefer Hirnstimulation bei Morbus Parkinson weiterentwickeln. Die Thiemann-Fellowship soll einer besonders qualifizierten Nachwuchswissenschaftlerin oder einem besonders qualifizierten Nachwuchswissenschaftler aus der Parkinson-Forschung ermöglichen, an einer Universität oder einem ausgewiesenen Forschungszentrum im In- oder Ausland einen wichtigen Beitrag zur Erforschung von neurodegenerativen Krankheiten zu leisten. (Preisverleihung: Eröffnungsveranstaltung am Donnerstag, 22. Sept. 2016, 10:30 – 12:30 Uhr, Raum 4)

Deutscher Journalistenpreis Neurologie



In der Kategorie „Wort“ überzeugte „Die Zeit“-Redakteur **Dr. Ulrich Bahnsen** die Jury. Sein Artikel „Ist Alzheimer übertragbar?“ geht der hochaktuellen Theorie auf den Grund, wonach ein infektiöses Eiweiß der Auslöser der Alzheimer-Krankheit sein könnte. Der erfahrene Wissenschaftsredakteur und Biologe setzt komplexe Forschungsergebnisse ohne jede

Effekthascherei kompetent, aber laienverständlich in den Zusammenhang. Die Auszeichnung in der Kategorie „Elektronische Medien“ geht an **Dr. med. Nina Buschek** und **Oliver Buschek**. In ihrem bewegenden und informativen Radiofeature „Fünfzig Prozent Zukunft: Unser Leben mit der Huntington-Krankheit“ stellt sich das Autorenpaar der Frage, wie es sich mit dem Risiko für die tödliche neurologische Erbkrankheit lebt – und erzählt dabei ihre ganz persönliche Geschichte. Die Koproduktion von BR und SR wurde am 5. März 2016 in Bayern2 erstausgestrahlt. Die prämierten Beiträge wurden aus 46 akzeptierten Bewerbungen von einem siebenköpfigen Jurorenteam aus Journalisten und Neurologen ausgewählt. Der Deutsche Journalistenpreis Neurologie ist mit 5000 Euro dotiert, die unter den beiden Kategorien je zur Hälfte aufgeteilt werden. (Preisverleihung: Eröffnungsveranstaltung am Donnerstag, 22. Sept. 2016, 10:30 – 12:30 Uhr, Raum 4)

Mini-Symposium der Stiftung Felgenhauer

Die Stiftung Felgenhauer und die Deutsche Gesellschaft für Neurologie zeichnen 2016 in Mannheim das **Symposium „Prognostische Faktoren bei der ICB“** unter Vorsitz von **Prof. Dr. Frank J. Erbguth** (Nürnberg) und **Dr. Joji B. Kuramatsu** (Erlangen) als Felgenhauer-Symposium aus. Die Aktualität und der hohe wissenschaftliche Rang der vier Kurzvorträge rund um die Intrazerebralblutung werden mit einem Preisgeld von 3000 Euro prämiert. Namensgeber der Nachwuchsförderung ist der 2003 verstorbene Prof. Klaus Felgenhauer, ein begeisterter Neurowissenschaftler und akademischer Lehrer, Gründer der Fortbildungsakademie der DGN sowie der Stiftung Felgenhauer. Neben dem Felgenhauer-Symposium fördert die Stiftung bevorzugt Assistenten neurologischer und psychiatrischer Kliniken, die in der Regel nicht älter als 30 Jahre sein sollen. Auch junge Wissenschaftler aus theoretischen Instituten oder Kliniker aus Grenzgebieten der Neurologie und Psychiatrie können gefördert werden, wenn sie Projekte mit klinischer Relevanz verfolgen. *(Felgenhauer-Symposium: Prognostische Faktoren bei der IC. Freitag, 23. Sept. 2016, 18:30 – 20:00 Uhr, Raum 9)*

Multiple Sklerose-Preis der Eva und Helmer Lehmann-Stiftung



Der Nachwuchspreis für junge MS-Wissenschaftler der Eva und Helmer Lehmann-Stiftung geht dieses Jahr an **Dr. Kerstin Göbel** vom Universitätsklinikum Münster. Ihre Forschungsarbeit „Blood coagulation factor XII drives adaptive immunity during neuroinflammation via CD87-mediated modulation of dendritic cells“, die im Mai 2016 in „Nature Communications“ erschien, überzeugte das Gutachtergremium durch ihren überaus innovativen und herausragenden translationalen Ansatz. Dr.

Göbel kann darin mit ihren Kollegen, sowohl am Tiermodell als auch am Menschen, den Gerinnungsfaktor XII als spezifischen Immunzellmodulator bei MS identifizieren.

Der Nachwuchsforschungspreis wird alle zwei Jahre gemeinsam vom Krankheitsbezogenen Kompetenznetz Multiple Sklerose (KKNMS) und der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) verliehen. Mit der Vergabe des Preises soll die Suche nach Ursachen und wirksamen Therapien gegen die Multiple Sklerose unterstützt und innovative Ansätze junger Wissenschaftler gefördert werden. *(Preisverleihung: KKNMS-Symposium: Grundlagenwissenschaftliche Fortschritte und Neues zur MS-Therapie. Freitag, 23. Sept. 2016, 08:00 – 11:00 Uhr, Raum 11)*

Neu: Mähler-Linke-Preis für MSA-Forschung

Neu auf dem DGN-Kongress ist seit diesem Jahr der von der Dr. Mähler-Linke-Stiftung aus München ausgerichtete Mähler-Linke-Preis für die Erforschung der Multisystematrophie (MSA). Den mit 2000 Euro dotierten 1. Preis erhält **Benjamin Ettle**, Doktorand am Universitätsklinikum Erlangen für seine Arbeit „ α -Synuclein impairs myelin formation: a novel pathomechanism and interventional target in multiple system atrophy“. Der mit 1000 Euro dotierte 2. Preis geht an **Olga Vintonyak**, Assistenzärztin an der Neurologischen Universitätsklinik Ulm für ihre Arbeit „Characteristic oculomotor alterations in different neurodegenerative Parkinson syndromes are associated with regional brain atrophy“. Die Auswahl erfolgte aus den zum Kongress eingereichten Abstracts. (Preisverleihung: *Symposium Endophänotypisierung und Individualisierung: Konzepte bei Morbus Parkinson. Mittwoch, 21. Sept. 2016, 10:00 – 13:00 Uhr, Raum 12*)

Neu: Symposium der Posterpreisträger

Zum ersten Mal gibt das Posterpreisträger-Symposium einen Überblick über die herausragenden Arbeiten talentierter junger Wissenschaftler. Ausgewählte Posterpreisträger des letztjährigen DGN-Kongresses erhalten die Möglichkeit, ihre Arbeit im Rahmen eines Symposiums unter Vorsitz von Prof. Brigitte Wildemann (Heidelberg, Vorsitzende der Posterkommission) und Prof. Stefan Schwab (Erlangen, DGN-Kongresspräsident 2016) vorzustellen. Die Programmkommission will mit dieser Initiative die Arbeit insbesondere des klinischen Forschungsnachwuchses würdigen und ihr mehr Raum und Aufmerksamkeit in der Fachöffentlichkeit einräumen. (*Symposium der Posterpreisträger. Freitag, 23. Sept. 2016, 16:00 – 18:00 Uhr, Raum 2*)

Pressestelle der Deutschen Gesellschaft für Neurologie

Frank A. Miltner, c/o albertZWEI media GmbH, Englmannstr. 2, 81673 München

E-Mail: presse@dgn.org, Tel.: +49 (0) 89 46148622

Pressesprecher: Prof. Dr. med. Hans-Christoph Diener

Die Deutsche Gesellschaft für Neurologie e.V. (DGN)

sieht sich als neurologische Fachgesellschaft in der gesellschaftlichen Verantwortung, mit ihren mehr als 8000 Mitgliedern die neurologische Krankenversorgung in Deutschland zu sichern. Dafür fördert die DGN Wissenschaft und Forschung sowie Lehre, Fort- und Weiterbildung in der Neurologie. Sie beteiligt sich an der gesundheitspolitischen Diskussion. Die DGN wurde im Jahr 1907 in Dresden gegründet. Sitz der Geschäftsstelle ist Berlin.

www.dgn.org

Präsident: Prof. Dr. med. Ralf Gold

Stellvertretender Präsident: Prof. Dr. med. Gereon R. Fink

Past-Präsident: Prof. Dr. med. Martin Grond



Geschäftsführer: Dr. rer. nat. Thomas Thiekötter

Geschäftsstelle: Reinhardtstr. 27 C, 10117 Berlin, Tel.: +49 (0) 30 531437930, E-Mail: info@dgn.org